



Presseinformation

Regensburg, 08.12.2011

Verantwortlich: Stephanie Kexel

Grundwassermessnetz mit 89 Pegeln für flussnahe Stadtteile

Um für die Hochwasserschutzplanungen zu wissen wie sich ein Hochwasser auf das Grundwasser auswirkt, hat das Wasserwirtschaftsamt Regensburg in den letzten Monaten ein Messnetz von 89 Grundwassermessstellen in donau- und regennahen Stadtteilen aufgebaut. "Dazu konnten wir auf viele vorhandene Messstellen zurückgreifen, die teilweise von der Stadt oder Unternehmen wie der REWAG betrieben werden. Um das Gebiet vollständig abzudecken, mussten wir aber noch 33 Grundwassermessstellen neu bohren", sagt Heinrich Fischer, zuständiger Planer am Wasserwirtschaftsamt. Ausgestattet mit Aufzeichnungsgeräten, sogenannten "Datenloggern", registrieren die Messstellen stündlich den Grundwasserstand. 9 dieser Messstellen übertragen die gemessenen Werte sofort über eine Funkverbindung auf die Homepage des Hochwasserschutzprojektes. "So kann zukünftig im Internet jeder Bürger das Grundwasser an diesen Messstellen beobachten, vor allem bei Hochwasser", erläutert Heinrich Fischer. Auskünfte zu allen anderen Messstellen erteilt das Wasserwirtschaftsamt Regensburg auf Nachfrage. Die Gesamtkosten von 192.000.- € teilen sich das Wasserwirtschaftsamt und die Stadt Regensburg, wie bei fast allen Ausgaben zum Hochwasserschutz für die Stadt Regensburg.

Das Messnetz und aktuelle Grundwasserstände sind zu finden unter:

<http://www.hochwasserschutz-regensburg.de/>

unter „Informationen zum Hochwasserschutz“ / „Aktuelle Pegelstände / Grundwasserstände“

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Heinrich Fischer
Sachgebietsleiter Planung HWS Regensburg

Tel: 0941 78009 208